



# PRESSE INFORMATION

**Geschäftsstelle**  
Rathausufer 8  
40213 Düsseldorf  
e-Mail: [spd-ratsfraktion@duesseldorf.de](mailto:spd-ratsfraktion@duesseldorf.de)  
[www.spd-duesseldorf.de](http://www.spd-duesseldorf.de)

Düsseldorf, den 10.02.2006

## **Beim Zielkonzept zum Verkehrsentwicklungsplan ist aus Umweltsicht noch einiges nachzubessern**

Der Umweltausschuss hat gestern das Zielkonzept für den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) beraten.

Doch schon das Wort „Zielkonzept“ entspricht nicht dem, was die Verwaltung vorgelegt hat. Es werden im Umweltbereich nämlich keine Ziele genannt. Es wird lediglich festgestellt, dass der Kfz-Verkehr ein entscheidender Verursacher von Immissionsbelastungen (Lärm- und Luftschadstoffen) ist und damit für die Bürger eine erhebliche gesundheitliche Relevanz hat. Es wird auch noch aufgezeigt, welche Straßenzüge erheblich von Lärm betroffen sind, aber das war es dann. Keine Aussage darüber wie die Stadt die Verkehre steuern will, damit die Immissionsbelastungen sinken.

Dieses Zielkonzept beschränkt sich darauf, die prognostizierte Zunahme beim Pkw-Verkehr von 15 % in den nächsten Jahren in der Stadt zu verteilen, sonst nichts. Die überproportionale Berücksichtigung des Autos gegenüber ÖPNV, Fußgänger und Radverkehr zieht sich wie ein ‚roter Faden‘ durch das Konzept. Der Auto-Verkehr soll fließen – unter allen Umständen. Internationale und nationale Übereinkommen, den Straßenverkehr dauerhaft sozial, gesundheits- und umweltverträglich zu gestalten (Stichwort: *Nachhaltige Mobilität*), werden ignoriert.

Peter Hansen, umweltpolitischer Sprecher: „Mit diesem Zielkonzept werden verkehrspolitische Weichen für die nächsten 50 Jahre gestellt. Wir werden es nicht hinnehmen, dass der Autoverkehr ungesteuert und unkontrolliert durch die Stadt fließt ohne Rücksicht auf die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer und die Lärm- und Luftbelastung.“

Bei Rückfragen steht Ihnen Peter Hansen, Tel. 304877, zur Verfügung.